

Rückblick Regionalgruppen

Nordrhein-Westfalen: Stammtisch in Bonn

Am 21. November fand der 5. Bonner Dentista Stammtisch statt. Regionalgruppen-Leiterin Dr. Anke Klas: „Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Damen anwesend waren! Es war ein sehr schöner Abend!“. Eine Teilnehmerin stellte Valplast Prothesen vor, dazu gab es passende Abrechnungsbeispiele von einer Kollegin. Das nächste Treffen ist für den 16. März 2017 um 19.30 Uhr geplant, wieder im „Anno Tubac“.



Kölner Stammtisch zu Gast in Leuven

Am letzten November-Wochenende lud der Kölner Dentista-Stammtisch zu einem geselligen und informativen Workshop in Belgien zum GC Operatory Training in Leuven ein. Die Teilnehmerinnen erhielten hier die Möglichkeit, an vielen interessanten Schulungen und Hands-on-Kursen teilzunehmen. Der Termin für den nächsten Stammtisch in Köln wird auf der Website von Dentista unter Veranstaltungen veröffentlicht.



Hamburg: Weihnachtliches Gänseessen

Am 5. Dezember lud die Hamburger Regionalgruppe zu einem Weihnachtstreffen ein – in den schön geschmückten Wintergarten des Steigenberger am Fleet. Es war eine große Runde mit Zahnärztinnen aus vielen Bereichen, darunter gab es spannende Gespräche mit Kolleginnen mit Migrationshintergrund. Spontan verabredeten sich einige Kolleginnen auch zu privaten Treffen. Der nächste Stammtisch-Termin wird zeitnah bekannt gegeben.



Berlin: Gemütliches Weihnachtessen

Auch die Berliner Regionalgruppe hatte am 12. Dezember zu einem Weihnachtstreffen eingeladen – in einen italienischen Rahmen, aber mit Gans auf der Karte. Es war ein schöner, gemütlicher und auch interessanter Abend. Fachlich ging es beispielsweise um Kfo, Röntgen, Kinder und Beruf – und was einen gerade so beschäftigte. Der nächste Berliner Stammtisch findet unter neuer Leitung am 26. April 2017 statt.



Bayern: Weihnachts-Stammtisch in München

Am 12.12. veranstaltete Regionalgruppenleiterin Dr. Roberta Liestak einen Weihnachts-Stammtisch in München. Aufgrund der Grippewelle kamen weniger Teilnehmerinnen als erwartet, trotzdem war es ein sehr netter Abend mit intensiven Gesprächen. Durch die aktuellen Lebenssituationen der Teilnehmerinnen wurde viel über Schwangerschaft und Beruf sowie Praxisübernahme gesprochen. Das nächste Treffen ist für April geplant.





Baden-Württemberg: Neujahrstreffen in Stuttgart

Die Regionalgruppe Stuttgart um Leiterin Dr. Amely Hartmann veranstaltete am 17.1. ein Neujahrstreffen. Die Teilnehmerinnen unterhielten sich über Themen wie Schwangerschaft, Selbstständigkeit, Praxisbegehungen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Der nächste Termin ist für den 11.4.2017 in der „Alten Kanzlei“ geplant. Alle interessierten Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen sind herzlich willkommen.



Baden-Württemberg: Start-Stammtisch in Ulm

Der erste Stammtisch 2017 in Ulm fand am 7.2. statt und war „ein richtig netter Abend“, so Sima Afschar-Hamdi, die zusammen mit Sara Ganzenmüller und Carmen Schmid die Gruppe leitet. Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen wurden viele Themen, vom Praxiskredit bis zum angemessenen Gehalt für angestellte Zahnärztinnen, besprochen. Erst spät am Abend löste sich die Gruppe auf. Als nächster Termin ist der 27.4.2017 angedacht.

Vorschau Regionalgruppen



Foto: © Dasha Petrenko | fotolia.com

Wie gewohnt finden Sie nachstehend eine Auflistung der anstehenden Regionalgruppentermine. Die Stammtisch-Treffen finden deutschlandweit in unregelmäßigen Abständen statt und bieten eine unkomplizierte Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen in entspannter Atmosphäre – zumeist verbunden mit einem Abendessen in einem netten Restaurant. Weitere Treffen, aktuelle Infos sowie Änderungen der hier vorgestellten Termine finden Sie immer auf der Dentista-Website unter Veranstaltungen > Dentista Regional.

- **Nordrhein-Westfalen – Kegelabend in Essen**
Termin: voraussichtlich Donnerstag, 16. März 2017, 19 Uhr
Ort: Restaurant mit Kegelbahn „Zizou“, Rüttscheider Str. 77, 45130 Essen
Kontakt & Gästeliste:
 Linda Passin-Arnold, l.passin_arnold@yahoo.com

- **Nordrhein-Westfalen – Stammtisch-Treffen in Bonn**
Termin: Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Anno Tubac, Kölnstraße 47, 53111 Bonn
Kontakt & Gästeliste:
 Dr. Anke Klas, aneklas@t-online.de
- **Baden-Württemberg – Oster-Stammtisch in Stuttgart**
Termin: Dienstag, 11. April 2017, 19.30 Uhr
Ort: Restaurant Alte Kanzlei, Schillerplatz 5A, 70173 Stuttgart
Kontakt & Gästeliste:
 Dr. Amely Hartmann, amelyhartmann@web.de
- **Berlin – Erstes Treffen unter neuer Leitung**
Termin: Mittwoch, 26. April 2017, 18.30 Uhr
Ort: Restaurant Chez Maurice, Bötzowstr. 39, 10407 Berlin
Kontakt & Gästeliste:
 Dr. Bettina Kanzliviuss, kanzliviuss@aol.com
- **Baden-Württemberg – Zweiter Stammtisch in Ulm**
Termin: Donnerstag, 27. April 2017, 19 Uhr
Ort: Restaurant Bootshaus, Gänslände 10, 89073 Ulm
Kontakt & Gästeliste:
 Sima Afschar-Hamdi, sima.afschar@yahoo.de

Dentista Akademie



In der Dentista Akademie stellen wir Ihnen ausgewählte Fortbildungsangebote vor. Hier finden Sie immer aktuelle Veranstaltungen unserer Dentista Mitglieder, von Dentista-Paten und Akademie-Partnern sowie vom Dentista e.V. selbst. Wir wünschen Ihnen spannende Anregungen.



Foto: © Fotolia/Photographer.eu

Akademie-Partner Veranstaltungen

Der Schlüssel zu Ihrer Niederlassung – Tagungswochenende für Berufseinsteiger

Interessante Kurzvorträge zu verschiedenen Themenbereichen und kollegialer Informationsaustausch in einer entspannten Atmosphäre sind die Grundlagen für dieses Tagungsprogramm.

Veranstalter: ZKN & KZVN

Ort: ZKN/KZVN Hannover, Zeißstr. 11, 30519 Hannover

Termin: 21.–22. April 2017

Zielgruppe: Berufseinsteiger, Assistenz Zahnärzte

Weitere Infos: www.kzvn.de

Kontakt & Anmeldung: info@zvn.de; 0511-8405-233

2. Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin

Das 2. Symposium für Ästhetische Zahnmedizin auf der Nordseeinsel Sylt ist am Christi-Himmelfahrt-Wochenende 2017 geplant. Ein interdisziplinäres und hochkarätiges Referententeam verspricht den Teilnehmern wieder ein intensives Fortbildungsprogramm in einer stimulierenden und entspannten Atmosphäre.

Veranstalter: DGÄZ e.V.

Ort: A-Rosa Hotel Sylt, Listlandstr. 11, 25992 Sylt

Termin: 24.–27. Mai 2017

Zielgruppe: Zahnärzte & Zahntechniker sowie Assistenten in der Weiterbildung

Weitere Infos: <http://sylt2017.dgaez.de>

Kontakt & Anmeldung: info@dgaez.de

Dentista e.V. Veranstaltungen

TCM – Schnupperkurs

Der Dentista e.V. lädt Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen ein zu einem Fortbildungsabend mit Diskussion und Skripten zum Thema Traditionelle Chinesische Medizin. Im Schnupperkurs werden die Grundlagen zur TCM durch die in diesem Themengebiet sehr erfahrene Referentin Dr. Sigrid Schwiderski vorgestellt.

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Dentista Website im Bereich Akademie.

Ort: Hotel Mövenpick, Sternschanze 6, 20357 Hamburg

Termin: 27. März 2017, 19.00–21.00 Uhr plus Diskussion und Erfahrungsaustausch (Ende: 22 Uhr)

Kontakt & Anmeldung: info@dentista.de

Der Dentista e.V. bedankt sich für die Unterstützung der Verbands-Arbeit herzlich bei seinen Dentista-Paten:



Dentista News

Studenten-Demo Aufstand gegen die Approbationsordnung

Das hat es schon lange nicht mehr gegeben: Die Zahnmedizinstudenten gingen auf die Straße und gaben damit nicht zuletzt der DGZMK, weiteren Fachgesellschaften und der BZÄK Rückendeckung, die zwar die Stärkung der zahnmedizinischen Forschung durch die neue AOZ begrüßten, manches an den neuen Inhalten aber für kontraproduktiv halten, und vor allem eines forderten: Die Beseitigung der Unterfinanzierung an den Universitäten. Die Fachschaften hatten sich zusammengetan, stellten ergänzende eigene Forderungen auf und ließen sie vor allem durch die Berliner Kommilitoninnen und Kommilitonen vertreten. Angeführt wurde der Protestzug von Anica Schäfer (s. Bild), langjährige Fachschaftsvorsitzende und langjähriges Dentista-Mitglied: Wir gratulieren an dieser Stelle ausdrück-



Foto: © zm-online

lich für das Engagement. Chapeau für den sichtbaren Protest! Nicht nur die Zahnärztlichen Mitteilungen haben ausführlich berichtet auf zm-online. Der Beitrag lässt sich über die Suchfunktion finden.

Erfolg und Protest Chirurgie-Curriculum für Zahnärztinnen



Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel

Für monoedukative Kurse (also solche beispielsweise nur für Zahnärztinnen) gibt es gute und auch wissenschaftlich fundierte Gründe. Eine entsprechende Studie an der Universität Ulm hat das Thema neu aufgearbeitet und vertieft. Dass solche Kurse gerade für Zahnärztinnen Sinn machen, wird dabei nachvollziehbar. Dentista unterstützt daher von Start an solche Angebote und bietet

auch selbst welche an. Dass es nur wenige oder keine Veranstaltungen exklusiv für Männer gibt, hat vielleicht mit einem Argument zu tun, das ein Veranstalter eines entsprechenden Angebots erhielt: Wenn keine Frauen dabei sind, gehen Männer nicht hin. No comment.

Dass solche monoedukativen Kurse bei manchen vor allem älteren Zahnärzten ähnliche Aufreger sind wie allein schon der Zusammenschluss von Zahnärztinnen in einem Verband, zeigt sich an vereinzelt Kommentaren, wie dem Vorwurf an die Zahnärztekammer Niedersachsen, der geplante Zahnärztin-

Foto: © Akademie Karlsruhe

Landeszahnärztekammer
Baden-Württemberg
Körperschaft des Öffentlichen Rechts

**AKADEMIE.
FORTBILDUNGSANGEBOT.**

monstraße 7, 76135 Karlsruhe, Fon 0721 9181-200, Fax 0721 9181-222, Email: fortbildung@za-karlsruhe.de

Zahnärztliche Chirurgie
Curriculum Zahnärztliche Chirurgie und Orale Medizin
für die Zahnärztin

Kursleitung: Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel
Das Curriculum Zahnärztliche Chirurgie und Orale Medizin für Zahnärztinnen richtet sich an praktizierende Zahnärztinnen. Es hat das Ziel, den Teilnehmerinnen Sicherheit in der zahnärztlichen Chirurgie zu vermitteln.

nenntag sei „faschistoid“, und einem kürzlich an eine Landes-zahnärztekammer ergangenen Protest, das von der Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe erneut ausgeschriebene Curriculum Oralchirurgie sei ein Verstoß gegen die Kammerneutralität.

Auch hier: no comment.

Nun also findet das 2. Curriculum Zahnärztliche Chirurgie und Orale Medizin für Zahnärztinnen statt, erneut unter der



wahrlich eindrucksvollen Leitung von Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel, die längst ihren großen Fan-Club hat. Zum Abschluss des 1. Curriculums schrieb sie uns: „Das Curriculum in Karlsruhe habe ich mit der Prüfung nun abgeschlossen. Es war der Hammer. Was für tolle Kolleginnen!“ Nun also startet das

neue. Alle Infos dazu im Kästchen unten. Chapeau an Prof. Dr. Winfried Walther, Direktor der Akademie, dass ihm die erfolgreiche Fortbildung vieler begeisterter Kolleginnen wichtiger war als der Frust eines um die Gleichstellung besorgten Kollegen.

Infos und Anmeldungshinweise

Titel: Zahnärztliche Chirurgie und Orale Medizin für Zahnärztinnen 2017

Ziel: Das Curriculum Zahnärztliche Chirurgie und orale Medizin für Zahnärztinnen richtet sich an praktizierende Zahnärztinnen. Es hat das Ziel, den Teilnehmerinnen Sicherheit in der zahnärztlichen Chirurgie zu vermitteln. Dies gilt sowohl für die klassischen dentoalveolären Eingriffe der Oralchirurgie wie auch für die zahnärztliche Implantologie. Darüber hinaus trainieren die Teilnehmerinnen ihren allgemein Zahnärztlichen Blick für Patient/innen mit Grunderkrankungen und üben auch in Fällen mit systemischen Beeinträchtigungen sicher zu entscheiden und zu handeln.

Start-Modul: Dies erfolgte bereits am 10. März, weitere Module sind buchbar, insgesamt: 6 Module, Punkte: 94

Details: <http://www.za-karlsruhe.de>, Bereich Curricula

Kontakt: fortbildung@za-karlsruhe.de und 0721- 91 81 200

Vollblut-Implantologin mit Faible für die Kolleginnen „Leading Ladies in Dentistry“



Dr. Henriette Lerner ist nicht nur eines der ersten Dentista-Mitglieder und damit nun auch schon fast zehn Jahre dabei, sondern sie war damals auch unsere allererste Cover-Zahnärztin. Seither hat sich nicht nur im Dentista Verband viel getan, sondern auch bei ihr. Inzwischen ist sie eine

international viel gebuchte Referentin und erhält hervorragende Rückmeldungen durch ihre Gastgeber, wie man verschiedenen Facebook-Einträgen entnehmen kann. Und: Sie

ist weltweit perfekt vernetzt. Nun steht etwas besonderes an in Baden-Baden: die Veranstaltung „Leading Ladies in Dentistry“ im Rahmen der diesjährigen „International Implantology Week“ (Thema aktuell: „Digital Dentistry“). Genug Anlässe für ein Interview.

Frau Dr. Lerner, Sie sind fast von Anfang an Dentista-Mitglied: Was hat Ihnen an der Idee eines Zahnärztinnen-Verbands gefallen?

Dr. Henriette Lerner: Frauen in unserem Beruf sind wie ein frischer Wind, mit vielen aufregenden Facetten, beispielsweise emotionale Intelligenz, ganz besondere Leadership-Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Multitasking und viele andere besondere Eigenschaften. Für uns Zahnärztinnen ist Dentista – und das fand ich von Anfang an – our voice!

Sie haben einiges auf die Beine gestellt, was über eine normale Praxis weit hinaus geht, und das trotz Kind: Sie halten weltweit Vorträge, haben eine eigene Fortbildungsakademie und engagieren sich sehr für ihr berufliches Fach. Wie haben Sie das alles unter einen Hut bekommen?

Lerner: Ich denke, das verlangt schon einen großen Hut. Es ist eine Frage der Organisation, von Teamwork und auch Begeisterung. Meine Lebensphilosophie ist mein Wegweiser: Ich möchte in diesem Leben alles – in Rahmen meiner Möglichkeiten – machen, was mir Spaß macht, die Welt verbessert und Menschen bereichert, so gut ich das kann. Make your life a work of art.

Als Sie vor einiger Zeit in den USA waren bei den „Divas in Dentistry“, durften Sie sich über enormen Beifall freuen, „Real Diva“, postete Ihre Vollblut-Kollegin Delia Tuttle begeistert. Was ist das für eine Gruppe?

Lerner: Eine Gruppe talentierter Kolleginnen von überall. Sie fördern sich, bilden sich zusammen weiter, feuern sich gegenseitig an, die Begeisterung ist ansteckend! Manche werden in Baden-Baden dabei sein, sie sind neugierig, Dentista-Kolleginnen und überhaupt Kolleginnen aus Deutschland kennenzulernen.

Da bietet sich im Rahmen Ihrer alljährlichen „International Implantology Week“ vom 1.–7. Mai 2017 der Samstag unter dem Motto „Leading Ladies in Dentistry“ an. Worum geht es hier, und haben Sie schon viele Zahnärztinnen auf der Programm- und Gästeliste?

Lerner: In der dentalen Welt sind viele weibliche Koryphäen, die in der Praxis oder in der Wissenschaft an den Universitäten sehr erfolgreich sind. Der Weg zur großen Bühne ist für Frauen aus vielen Gründen nicht immer einfach. Ich möchte diesen Ladies die Ehre und die Bühne geben, sie ins große Rampenlicht zu stellen. Ja, wir haben großartige Anmeldungen aus al-



Foto: © Jürgen Wackenhut | fotolia.com

Infos & Kontakt

IIW-Kongress:

<http://www.hl-dentclinic.de/de/v-int-implantology-days>

Hinweis: Mitglieder des Dentista e.V. erhalten 10 % Veranstaltungsrabatt (s. Seite 52)

Dr. Lerner: info@hl-dentclinic.de

ler Welt und freuen uns über viele engagierte oder interessierte Teilnehmerinnen auch aus Deutschland!

Da könnte man ja fast auch zehn Jahre Dentista feiern mit all den Ladies in Dentistry – sonst kommen ja nur bei der Zahnärztinnen-Sektion der FDI so viele gezielt zusammen...

Lerner: Das habe ich auch vor: Am Samstagabend, dem 6. Mai, lade ich Dentista-Mitglieder im Rahmen der IIW zum Feiern des zehnjährigen Jubiläums ein, ins Casino Baden-Baden, mit Spiel, Cocktails und Disco Party.

Das Kernthema dieses Jahr ist Digital Dentistry, mit viel Hands-on. Was steht hier im Fokus? Was nehmen die Teilnehmer vom Curriculum zurück in ihre Praxis?

Lerner: Der Kongress hat drei Teile:

1. Digital Dentistry: Das ist ein Basic-Curriculum. Es gibt viele neue Technologien, aber wenig Literatur und Studien. Die Kollegen haben viele nicht sortierte Informationen, die eine Struktur und Belege brauchen, um eine lange Lernkurve zu umgehen, um die richtige Technologie auszusuchen und zu praktizieren. Im Rahmen des Curriculums in Kooperation mit DDS, GDZ, IPS, DGOI erleben die Teilnehmer qualifizierte Referenten der digitalen Zahnmedizin und können viel mitmachen: Nachmittags gibt es freie Workshops von über 30 der besten technologischen und digitalen Firmen. Ein Live-OP in 3-D-Übertragung wird dieses Curriculum abschließen.
2. Leading Ladies in Dentistry: Darüber sprachen wir schon, mit sehr vielfältigen Themen.
3. Treatment Planning Session: Das ist unsere traditionelle interaktive Brunch & Learn-Sitzung am Sonntag, diesmal mit den Teams Dennis Tarnow und Nitzan Bichacho sowie Deborah Schwartz und Katalin Nagy. Dabei werden zwei vorgegebene Fälle kontrovers diskutiert und gelöst, in einer sehr interaktiven Form.

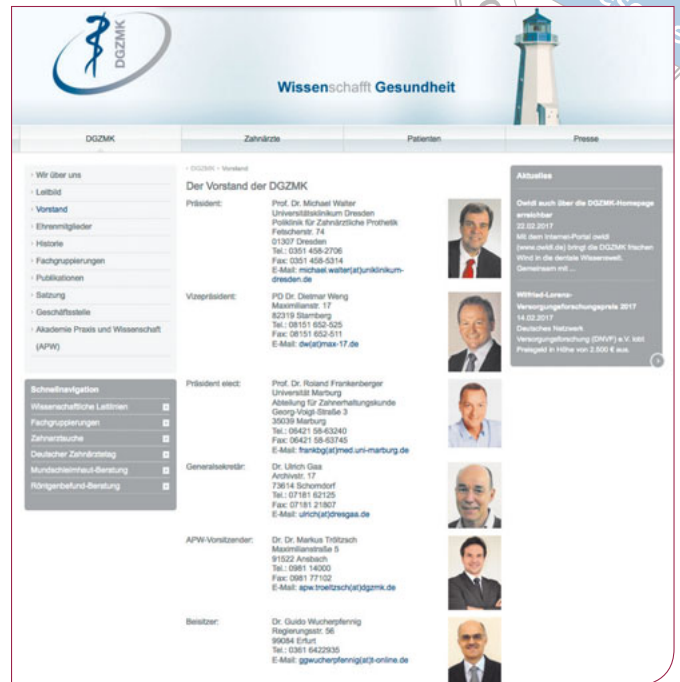
Eigentlich wäre das doch auch ein schöner Anlass, um eine Dentista Regionalgruppe in Baden-Baden zu gründen – hätten Sie Lust?

Lerner: Auf jeden Fall! Meine Damen, ich lade Sie ein! Lasst uns die dentale Welt rocken!

DGZMK mit reinem Männervorstand: Änderung bei den nächsten Wahlen?

Nicht dass Dentista den Mitgliedern des Vorstandes der DGZMK nicht wirklich herzlich zu ihren Ämtern und Wahlergebnissen gratuliert und im Sinne aller Kolleginnen und Kollegen ein gutes Händchen bei der Bewältigung der immer auch politischen Aufgaben wünscht. Dennoch wird in dieser Runde das eine oder andere weibliche Gesicht vermisst, seit Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke ihre Amtszeit als Präsidentin turnusgemäß beendet hat. Vielleicht ändert sich ja bei den nächsten Wahlen etwas. Dann wird beispielsweise PD Dr. Bettina Dannewitz Präsidentin der DGParo sein. Eine sehr gute Gelegenheit, über die Zusammensetzung des DGZMK-Vorstandes insgesamt neu nachzudenken und vielleicht auch die eine oder andere Kollegin aus dem Kreis der Repräsentanten der Fachdisziplinen zu berücksichtigen. Hier sind bisher schon eindrucksvolle Wissenschaftlerinnen vertreten.

Wer mehr Kolleginnen für die wissenschaftliche Karriere gewinnen will, muss genügend role models anbieten können. Und eine Modernisierung der Strukturen angehen, denn auch junge Männer fordern heute mehr Work-Life-Balance. Wie sieht das die DGZMK? Die jungen Zahnärztinnen müssen sich ändern und nicht etwa die Strukturen an den Hochschulen – so sieht es der neue DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter in einem Interview mit der zm: „Unsere weiblichen Studierenden sehen zu einem erheblichen Anteil die Attraktivität des zahnärztlichen Berufs in einer relativ hohen Flexibilität bei der Arbeitszeit und der Lebensplanung. (...) Wichtig wäre es, Frauen in der Qualifikationsphase vor der Berufung noch besser zu unterstützen, um eine Hochschulkarriere attraktiver zu machen. Benachteiligungen von Frauen im Berufungs-



The screenshot shows the DGZMK website with the following information:

- Logo:** DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik)
- Navigation:** DGZMK, Zahnärzte, Patienten, Presse
- Der Vorstand der DGZMK:**
 - Präsident:** Prof. Dr. Michael Walter, Universitätsklinikum Dresden, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden. Tel: 0351 456-2706, Fax: 0351 456-5314, E-Mail: michael.walter@jknklinikum-dresden.de
 - Vizepräsident:** PD Dr. Olesier Weng, Maximilianstr. 17, 82219 Starnberg. Tel: 08151 602-525, Fax: 08151 602-611, E-Mail: olesier@max-17.de
 - Präsident elect:** Prof. Dr. Roland Frankenberg, Universität Marburg, Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Georg-Vieler-Straße 3, 35039 Marburg. Tel: 08421 58-63240, Fax: 08421 58-63745, E-Mail: frankenr@med.uni-marburg.de
 - Generalsekretär:** Dr. Ulrich Gass, Andover, 17, 73814 Schorndorf. Tel: 07181 62125, Fax: 07181 21867, E-Mail: ulrich.gass@evogass.de
 - APW-Vorsitzender:** Dr. Dr. Markus Trötsch, Maximilianstraße 5, 91022 Ansbach. Tel: 0981 14000, Fax: 0981 77102, E-Mail: m.truetzsch@jkdgmk.de
 - Besitzer:** Dr. Guido Wucherfening, Ringengasse 56, 99094 Erfurt. Tel: 0361 6422935, E-Mail: gwucherfening@jkn-online.de
- Aktuelle:**
 - Dr. Gass über die DGZMK-Homepage erreichbar: 02.02.2017
 - Mit dem Internet/Portal wird diese Website durch die DGZMK freigegeben. Wird in die deutsche Wikipedia, Darmstadt mit...
 - Wolfgang Lorenz: Versorgungsforschungspreis 2017: 14.02.2017
 - Deutsches Institut für Versorgungsforschung (DIPV) e.V. wird freigelegt in Höhe von 2.000 € aus...
- Schnellverlinkungen:**
 - Wissenschaftliche Leitlinien
 - Fachgruppen
 - Zahnärztliche Prothetik
 - Deutscher Zahnärztekongress
 - Mundschmerzbehandlung
 - Röntgenbefund-Beratung

verfahren selbst konnte ich in den vergangenen Jahren nicht ausmachen. Wir sehen einfach zu wenige Frauen, die Professuren anstreben, folglich auch zu wenige Bewerberinnen. Eine Frauenquote ist deshalb nicht zielführend und packt das Problem nicht an der Wurzel.“

Unsere Empfehlung: Wenn ein Produkt (hier: Hochschulkarriere) nicht ankommt bei den Kunden, lassen Hersteller über Meinungsforschung klären, was sich ändern müsste. Vielleicht auch eine Anregung für die Weiterentwicklung der Hochschulen?



Absolventinnen am UKE: Gratulation!

Mit einem herzlichen Kommentar beglückwünschte Dr. Maryla Brehmer/Zahnärztekammer Hamburg die neuen Absolventinnen des ZMK-Studiums: „Den Ladies, unseren neuen Kolleginnen, gebührt Applaus. Charmant, intelligent, z.T. haben sie Kinder während des Studiums gleichzeitig versorgt, und dann sehen sie noch so klasse aus. Chapeau. Mögen sie sich ihre Zielstrebigkeit und ihren Stolz bewahren!“ Da schließen wir uns seitens Dentista für diese Ladies und alle anderen Absolventinnen sehr gerne an!



Dentista e.V. Arbeitskreis Prothetik

Neuer Schnittstellenarbeitskreis in Berlin

Der Fachbereich Prothetik ist die primäre Schnittstelle zwischen Zahnarztpraxis und Dentallabor. Ganz in diesem Sinne haben Dr. Andrea Diehl und ZTM Jaqueline Riebschläger sich dazu entschieden, den gleichnamigen Arbeitskreis ins Leben zu rufen. Gemeinsam möchten die Initiatorinnen den Austausch zwischen den beiden Berufen fördern. „Uns verbindet die prothetische Zahnmedizin. In diesem Bereich können wir viel voneinander und miteinander lernen,“ sagt Dr. Diehl. „Richtig spannend wird es, wenn ein reger Austausch stattfindet, innerhalb des Behandlungsteams, aber auch im Arbeitskreis“, fügt ZTM Riebschläger hinzu. Regelmäßige Treffen und der direkte fachliche Austausch sind Ziel des Arbeitskreises. Aufgegriffen werden verschiedene prothetische Themen, von der Funktion über die Werkstoffkunde bis hin zur Ästhetik oder Implantatprothetik. Jeder wird von jedem lernen!

Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen sind herzlich eingeladen, den neuen Arbeitskreis mit Leben zu füllen. Das erste Treffen findet am 20. September 2017 in Berlin statt.



ZTM Jaqueline Riebschläger



Dr. Andrea Diehl

Thema: „Neue Wege in der Funktionstherapie. Gefräste Schienen als Alternative zum Langzeitprovisorium – Indikationen, Diagnostik, Therapie.“

Interessenten können sich melden bei: Jaqueline Riebschläger (info@zahntechnik-mehlhorn.de) oder Andrea Diehl (zahnmedic@me.com).

Save the Date: 8./9. September 2017
Dentista IN-house bei Komet in Lemgo



Komet ist seit vielen Jahren Pate des Dentista e.V. In diesem Jahr lädt das Unternehmen die Dentista-Mitglieder zu spannenden Stunden nach Lemgo ein. Zahnärztinnen und Zahntechnikerinnen sind herzlich willkommen. Das Programm in Kürze: Werksführung und ein Blick hinter die Kulissen von Komet, dem Hersteller für rotierende Werkzeuge, gemeinsames Abendessen und ein Nachtwächterrundgang durch Lemgo sowie zwei interessante Fachvorträge zu relevanten Themen im Labor- und Praxisalltag.

Freitagnachmittag (8. September) und Samstagvormittag (9. September).

Wer sich schon jetzt anmelden möchte:
 ak@annettkieschnick.de

Immer in Kontakt: Dentista bei Facebook



Dentista ist bei Facebook mit einer öffentlichen Seite präsent „Dentista e.V.“, das „echte Leben“ findet aber in den geschlossenen Gruppen statt. Während sich die Zahntechnikerinnen im „Forum Zahntechnikerinnen“ treffen, diskutieren die Zahnärztinnen im „Dentista Club“ und seinen zahlreichen Ablegern von Regionalgruppen-Seiten wie „Dentista Hamburg“ oder „Gruppe Essen“ bis „Dentista Gruppe Stillen + BV“. Für die Mitglieder aus allen Berufsbereichen gibt es noch die Gruppe „Dentista Mitglieder“. Kommen Sie dazu und bringen Sie Ihr Können und Ihre Fragen und Ihre Gedanken mit ein!